

Schutzgemeinschaft Filder e.V.

Steffen Siegel
Vorsitzender SG Filder
Panoramastr 64/1
73765 Neuhausen
Tel: 07158/5850
Mobil: 0162/692 51 86

Gabi Visintin
Pressearbeit
Albrecht-Altendorferweg 4

70794 Filderstadt

Tel. 0711/7776233
0179/2050449

Filder, den 13.12.2011

Herzliche Einladung zu einem Ortstermin am Samstag 17. Dezember am Filder-Tunnelmund

Kommen Sie um 14 Uhr an den Fildertunnelmund beim Echterdinger Ei.

Beim Projekt Stuttgart 21 ist der Filderbereich (der Planungsabschnitt 1.3) noch völlig ungeklärt.

Die Züge werden entsprechend den DB-Plänen aus Stuttgart in einem steilen Tunnel auf die Filder geführt und sollen dann entlang der Autobahn nach Wendlingen weiterfahren. In Höhe der Messe sollen dann Züge Richtung Singen abzweigen und über den neuen Fernbahnhof unter der Messe und den Flughafen, durch Leinfelden-Echterdingen bis hin zur Rohrer Kurve rollen.

Für diese Strecken ab dem Tunnelmund auf den Fildern liegen noch keine belastbaren Pläne vor, ein Planfeststellungsverfahren, das noch Jahre dauern kann, steht noch aus.

Deshalb lädt die Schutzgemeinschaft Filder zu einem

ersten Ortstermin am Samstag, den 17.12. alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum geplanten Tunnelmund südlich des Industriegebiets Fasanenhof/nördlich der A 8 ein.

Wir treffen uns um

14 Uhr an der Endhaltestelle der U6 im Gewerbegebiet Fasanenhof-Ost, Schelmenwasenstraße.

Von dort sind es zu Fuß 3 Minuten zu der Stelle, an der der Filderaufstiegstunnel die Erde durchstößt (mit Blick auf Messe und Flughafen). Den Tunnelmund und die Baufläche werden wir auf den Feldern ausstecken.

Vor Ort informieren Sie der **Verkehrsexperte Hans-Peter Kleemann** vom Büro für angewandten Umweltschutz (B.A.U.) und **Steffen Siegel**, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Filder, über die bisher bekannten Pläne sowie die Konfliktpunkte, die im Filderabschnitt zu erwarten sind. Selbst das Eisenbahnbundesamt sagte noch vor kurzem, dass dort "die Planung nicht die erforderliche Reife" habe.

Diese unausgereifte Planung bietet uns die Chance, nach besseren Lösungen zu suchen.

Die SG Filder fordert deshalb – auch als Lehre aus der Geißler-Schlichtung – rechtzeitig vor der Planfeststellung auf den Fildern einen offenen **Faktencheck** durchzuführen, wo unter Einbeziehung von Fachleuten, von Bahn, Politik, Gemeinden und ihren Räten sowie der Filderbevölkerung um eine optimale Verkehrslösung gerungen wird. Im Anschluss an die Informationen wird das Mikrofon für Fragen und Anregungen freigegeben.